

	<p>Objekt: Tonkopf (Fragment)</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Amerikanische Archäologie</p> <p>Inventarnummer: IV Ca 49149</p>
--	--

Beschreibung

Kleines Kopffragment. Das Objekt gehörte zu einer anthropomorphen Skulptur, die Kopf- und Ohrschmuck trägt. Die Keramik wurde geglättet, geschlämmt, grundiert, bemalt und poliert. Grundierung und Bemalung sind sehr stark erodiert.

Das Fragment hat eine weiß-gelbliche Grundfarbe, die schwarz und rot bemalt ist. Die Gestalt besitzt große, plastisch hervorgehobene Augen. Sie trägt einen offenen Kopfschmuck. Ferrero (1975) und Healy (1980) weisen auf sitzende und stehende anthropomorphe Figuren hin, die einen offenen oder geschlossenen Kopfschmuck tragen können. Symbolische Bedeutung: Stevenson-Day (1997) interpretiert die weiblichen Skulpturen der Mora-Gruppe als Schamanen.

Kulturelle Bedeutung: die Keramik der Mora-Gruppe wurde im Nordwesten von Costa Rica hergestellt und nach dem Zentralen Hochland und der Atlantikregion des Landes gehandelt. Sie verwendet gestalterische Elemente (sitzende anthropomorphe Figuren mit Kopfschmuck, Matten-Motiv, Kan-Kreuz), die auch aus der Maya-Keramik (Copador-Gruppe) des Clásico Tardío (900-600d.C.) bekannt sind. Die anthropomorphen Figuren der Mora Gruppe zeigen im Vergleich zu den anthropomorphen Skulpturen der zonierte zweifarbigen Keramik (Rosales Esgrafiado) und des Policromo Antiguo (Gruppe Galo Policromo) einen größeren darstellerischen Schematismus.
(Künne 2004)

Angaben zur Herkunft:

Walter Lehmann (16.9.1878 - 2.7.1939), Sammler

Policromo Medio (800 - 1350)

Costa Rica

Heredia (Stadt)

San Isidro de Heredia (Ort)

Grunddaten

Material/Technik:

Ton

Maße:

Objektmaß: 4,4 x 6 x 4,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	800 n. Chr.-1200
	wer	
	wo	San Isidro de Heredia
Gesammelt	wann	
	wer	Walter Lehmann (1878-1939)
	wo	

Schlagworte

- Tonfigur